

# Das Gruselkabinett des Mr. Trump

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 26. November 2024 17:41

Ich bin kein Merkel-Fan. Aber Musk ist definitiv zum Gruseln. Man stelle sich vor, der Vorstandsvorsitzende eines deutschen Autokonzerns hätte sich derartige Unflätigkeiten gegenüber einer ehemaligen Regierungschefin erlaubt. Diesem Mann Milliarden an Fördergeld hinterher zu werfen, ist unterirdisch.

<https://www.t-online.de/nachrichten/au...merkel-aus.html>

Zitat von T-online vom 26.11.2024

## Elon Musk teilt gegen Angela Merkel aus

Angela Merkel äußerte sich im Nachrichtenmagazin "Spiegel" besorgt über Musks Firmenimperium und seinen künftigen Einfluss in der US-Regierung von [Donald Trump](#). Sie betonte: "Wenn ein Mensch wie er Eigentümer von 60 Prozent aller Satelliten ist, die im Weltraum kreisen, dann muss uns das zusätzlich zu den politischen Fragen enorm beschäftigen." Musk betreibt über [SpaceX](#) das Satellitennetzwerk Starlink, das unter anderem in der [Ukraine](#) zur Abwehr russischer Angriffe genutzt wird.

## Musk kommentiert auf X

Auf der Plattform X reagierte [Elon Musk](#) auf Merkels Aussage mit einem provokanten Kommentar: "Who is this Angela Merkin person?" ("Wer ist diese Angela Merkin Person?") Der Schreibfehler "Merkin" statt Merkel ist absichtlich gewählt – das Wort bezeichnet im Englischen ein Schamhaar-Toupet.

Was fällt bei den anderen Kandidaten - außer Inkompetenz in den vorgesehenen Fachministerien - auf?

---

Beitrag von „Moebius“ vom 26. November 2024 18:19

Musk ist nicht Teil des Kabinetts von Trump und ich selber bin nur sehr begrenzt in der Lage zu beurteilen, wie qualifiziert die meisten der Bewerber sind, ich bin mir ziemlich sicher, dass das für dich mindestens genau so gilt.

---

## Beitrag von „Valerianus“ vom 26. November 2024 18:51

Mithilfe von Mittelwerten (der ersten Amtszeit) Aussagen über Erwartungswerte (zur zweiten Amtszeit) zu treffen, ist statistisch erst einmal ein sinnvolles Vorgehen und wurde im Abitur Mathematik wiederholt angewandt.

---

## Beitrag von „pepe“ vom 26. November 2024 18:59

Wichtigste Qualifikation ist unbedingte Loyalität und Gehorsam, wenn Trump befiehlt.

Ob eventuell vorhandene andere Qualifikationen zu Tage treten, wird die jeweilige Amtszeit der Auserwählten zeigen...

Hier ein paar Ausschnitte aus den Medien, weitere Infos zum Personal könnte man googeln:

### Zitat

Ein TV-Moderator als Verteidigungsminister: Fox-News-Moderator **Pete Hegseth** hat bis auf eine erfolglose Bewerbung für einen Sitz im US-Senat für Minnesota keine politische Erfahrung, soll aber mit dem Pentagon eines der wichtigsten Ministerien der USA leiten.

Plan B für das Justizministerium: Die ehemalige Generalstaatsanwältin von Florida, **Pam Bondi**, ist als Justizministerin vorgesehen. Trump wollte ursprünglich den umstrittenen Kongressabgeordneten Matt Gaetz für den Posten ... (der war wohl zu kompetent)

Ein Hedgefonds-Manager als Finanzminister: Der 62-jährige Investor **Scott Bessent** ist Gründer des Hedgefonds Key Square Group.

Als Gesundheitsminister will Trump den früheren parteilosen Präsidentschaftsbewerber und erklärten Impfgegner **Robert F. Kennedy Jr.** Er werde „die Epidemie chronischer Krankheiten“ beenden und Amerika wieder gesund machen ...

Ein Karrierist als Außenminister: Trump lobt den republikanischen Senator **Marco Rubio** aus Florida als einen „starken Fürsprecher“ für die USA, einen „wahren Freund der Verbündeten“ und „einen furchtlosen Krieger, der vor Gegnern niemals zurückschrecken wird“.

Heimatschutzministerin: Die Gouverneurin von South Dakota, **Kristi Noem**, ist eine überzeugte Unterstützerin Trumps. Im Heimatschutzministerium hätte die 52-jährige eine maßgebliche Rolle bei dem von Trump geplanten „größten Abschiebeprogramm in der amerikanischen Geschichte“.

Eine Wrestling-Unternehmerin als Bildungsministerin: **Linda McMahon** ist Mitgründerin des Medien-Imperiums World Wrestling Entertainment (WWE). Sie hat eine langjährige persönliche Verbindung zum designierten Präsidenten, der als großer Fan von Wrestling und Kampfsport gilt.

Ein Wall-Street-Manager als Handelsminister: **Howard Lutnick** ist Chef der New Yorker Finanzfirma Cantor Fitzgerald und derzeit auch im Team für die Amtsübernahme. Als Handelsminister soll er an der Seite des Finanzministers die umstrittenen Pläne für Zölle umsetzen, mit denen Trump Unternehmen zur Produktion in den USA bewegen will.

Der Abgeordnete **Mike Waltz** soll Trumps Nationaler Sicherheitsberater werden. Der 50-jährige aus Florida bezeichnete China wenige Tage vor der Wahl in einem Meinungsbeitrag im Magazin „Economist“ als „größten Rivalen“ der USA. Der nächste Präsident müsse rasch die Kriege in der Ukraine und in Nahost zu Ende bringen, um sich auf China zu fokussieren, argumentierte er.

Eine Vertraute als Agrarministerin: Die Juristin **Brooke Rollins** hatte bereits während Trumps erster Amtszeit verschiedene Positionen im Weißen Haus inne und leitet das „America First Policy Institute“, einen einflussreichen konservativen Thinktank.

Eine aufstrebende Unterstützerin als UN-Botschafterin: Die republikanische Abgeordnete **Elise Stefanik** trat in den vergangenen Jahren immer wieder als loyale Verbündete Trumps in Erscheinung und stellte sich auch hinter dessen Falschbehauptungen über angeblichen Betrug bei der Präsidentenwahl 2020.

Eine Geheimwaffe als Stabschefin im Weißen Haus: Mit **Susie Wiles** hat sich Trump eine enge Vertraute für die einflussreiche Rolle ausgesucht. Die 67-jährige war Trumps Wahlkampfmanagerin, trat bislang in der Öffentlichkeit kaum in Erscheinung, gilt aber als mächtige Strippenzieherin.

Ein alter Vertrauter als CIA-Chef: Den Auslandsgeheimdienst will Trump seinem langjährigen Weggefährten **John Ratcliffe** anvertrauen. Der ehemalige Kongressabgeordnete aus Texas war bereits in Trumps erster Amtszeit als Geheimdienstkoordinator tätig – dabei konzentrierte er sich besonders auf China und Iran.

Unternehmer **Elon Musk** soll Trump bei der Kürzung der Regierungsausgaben helfen. Er soll mit dem früheren republikanischen Präsidentschaftsbewerber Vivek Ramaswamy

die Führung eines speziell dafür geschaffenen Beratungsgremiums übernehmen. Dieses „Department of Government Efficiency“ werde nicht Teil der Regierung sein, aber mit dem Weißen Haus zusammenarbeiten, „um großangelegte Strukturreformen voranzutreiben“.

Einer der Architekten von Trumps restriktiver Einwanderungspolitik während dessen erster Amtszeit, **Stephen Miller**, soll in der neuen Regierung eine Schlüsselposition im Weißen Haus bekommen. Obwohl der 39-Jährige sehr umstritten ist, soll er stellvertretender Stabschef und Heimatschutz-Berater werden.

Die ehemalige Kongressabgeordnete **Tulsi Gabbard** soll Geheimdienstkoordinatorin werden. Die 43-Jährige war von 2013 bis 2021 demokratische Abgeordnete im US-Repräsentantenhaus, hat mittlerweile aber die Seiten gewechselt und steht eisern hinter Trump.

Ein treuer Gouverneur als Innenminister: **Doug Burgum**, der vermögende Gouverneur des Bundesstaates North Dakota, soll auch den Vorsitz eines neu geschaffenen Nationalen Energierats übernehmen, der sämtliche Aspekte der Energieproduktion und -nutzung in den USA koordinieren soll.

Der umstrittene TV-Arzt **Mehmet Oz** soll die staatlichen Gesundheitssysteme Medicare und Medicaid leiten, die Millionen Amerikaner versorgen. Medicare richtet sich an Menschen über 65, Medicaid unterstützt Geringverdiener. Oz wurde als Moderator der „Dr. Oz Show“ bekannt und setzte sich für mehr private Leistungen im Gesundheitssystem ein.

Alles anzeigen

---

## Beitrag von „Moebius“ vom 26. November 2024 19:05

### [Zitat von Valerianus](#)

Mithilfe von Mittelwerten (der ersten Amtszeit) Aussagen über Erwartungswerte (zur zweiten Amtszeit) zu treffen, ist statistisch erst einmal ein sinnvolles Vorgehen und wurde im Abitur Mathematik wiederholt angewandt.

Dann wäre eine relativ harmlose Präsidentschaft zu erwarten.

Ich glaube tatsächlich nicht, dass man aus der 1. Amtszeit vor Trump so einfach auf die 2. extrapolieren kann, aber das relativ platte Abarbeiten an den Kandidaten, dass die deutsche

Presse weitgehend betreibt, ist auch nicht mehr als Unterhaltung für den geneigten Leser.

Ich denke, wir können zB froh sein, dass Grenell nicht Außenminister werden soll, sondern Rubio, der kommende Finanzminister scheint von Fachleuten vergleichsweise positiv aufgenommen zu werden. Der ursprünglich vorgesehene Justizminister wäre in meine Augen übel gewesen, die neue Kandidatin kann ich nicht beurteilen. Interessant ist aber, dass der Senat trotz republikanischer Mehrheit offenbar nicht alles durchwinkt.

Ganz offensichtlich wählt Trump Kandidaten, die in aller erster Linie mal ihm gegenüber loyal sind. Davon kann man nicht ernsthaft überrascht sein. In zweiter Linie sind die meisten aber auch Fachleute auf ihren Gebieten, der Finanzminister kommt aus der Finanzbranche, die Justizministerin war Generalstaatsanwältin in Florida, auch der umstrittene Verteidigungsminister hat wohl mehr militärische Erfahrung, als jeder seiner sonstigen Amtskollegen in der Nato.

---

### Beitrag von „plattypus“ vom 26. November 2024 19:43

#### Zitat

Ein TV-Moderator als Verteidigungsminister: Fox-News-Moderator **Pete Hegseth** hat bis auf eine erfolglose Bewerbung für einen Sitz im US-Senat für Minnesota keine politische Erfahrung, soll aber mit dem Pentagon eines der wichtigsten Ministerien der USA leiten.

#### [pepe](#)

Du übersiehst aber noch einen Punkt im Lebenslauf von Pete Hegseth, nämlich das er Infanterieoffizier im Kampfeinsatz in Bagdad war und dort sogar den Bronze Star für herausragende Leistungen im Kampfeinsatz bekommen hat. Also so gesehen ist die Besetzung gar nicht mal so verkehrt. Schließlich weiß er mehr als alle Minister, die bei uns so rumlaufen, wie das Militär funktioniert.

Oberleutnant a.D. Helmut Schmidt wußte als Verteidigungsminister auch wie der Laden läuft.

---

### Beitrag von „pepe“ vom 26. November 2024 19:49

[Zitat von plattyplus](#)

Du übersiehst aber noch einen Punkt im Lebenslauf von Pete Hegseth

Nö, ich übersehe den nicht. Deshalb schrieb ich ja

[Zitat von pepe](#)

Hier ein paar Ausschnitte aus den Medien, weitere Infos zum Personal könnte man googeln

Zum kommenden US-Kabinett und diversen Angestellten gibt es inzwischen viele Informationen im Netz, Muss man ja nicht alles in diesem Lehrerforum posten.

Und hier

[Zitat von plattyplus](#)

herausragende Leistungen im Kampfeinsatz

muss ich gar nicht mehr wissen...

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 26. November 2024 19:55**

[Zitat von pepe](#)

muss ich gar nicht mehr wissen...

Mir ist so einer jedenfalls wesentlich lieber als eine Ursula von der Leyen, Annegret Kramp-Karenbauer oder Christine Lambrecht. Da war mir sogar rückblickend ein Karl Theodor zu Guttenberg lieber. Der mag zwar bei seiner Doktorarbeit getäuscht haben, aber er hat zumindest seine Wehrpflicht abgeleistet und hatte als Verteidigungsminister den Schneid den Mund aufzumachen.

---

### **Beitrag von „Marthereau“ vom 27. November 2024 04:10**

Wobei so ein Bronze Star ohne V nicht so viel zu sagen hat, das ist wohl ein üblicher 'End of Tour' Award in den oberen Rängen.

---

## Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. November 2024 07:20

### [Zitat von Moebius](#)

...

Ganz offensichtlich wählt Trump Kandidaten, die in aller erster Linie mal ihm gegenüber loyal sind. Davon kann man nicht ernsthaft überrascht sein. ..

Warum muss man überrascht sein, um Probleme kommen zu sehen?

Die Kandidat\*innen, an denen sich abgearbeitet wird, sind nunmal unfähig, kriminell oder der reichste Mann der Welt, wie viel Macht sollte man denn solchen Leuten zugestehen, nur um nicht zu den platt Abarbeitenden zu gehören?

Aber ich hab schon gehört, unter Adolphen war auch nicht alles schlecht.

---

## Beitrag von „fachinformatiker“ vom 27. November 2024 07:27

### [Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ich bin kein Merkel-Fan. Aber Musk ist definitiv zum Gruseln. Man stelle sich vor, der Vorstandsvorsitzende eines deutschen Autokonzerns hätte sich derartige Unflätigkeiten gegenüber einer ehemaligen Regierungschefin erlaubt. Diesem Mann Milliarden an Fördergeld hinterher zu werfen, ist unterirdisch.

<https://www.t-online.de/nachrichten/au...merkel-aus.html>

Was fällt bei den anderen Kandidaten - außer Inkompetenz in den vorgesehenen Fachministerien - auf?

Immerhin hat er Fachkräfte eingestellt, die bewiesen haben, dass die sehr viel Ahnung haben.

Sein Finanzminister ist ein immerhin Top;Fondsmanger.

Musk ein Genie und hat aus dem Stand heraus eine der berühmtesten Automarken erschaffen. Das soll erstmal jemand nachmachen.

Wir haben allerdings ein Gruselkabinett der unqualifizierten Minister:

Wirtschaftsminister mit Vetternwirtschaft und Märchenbucherfahrung.

Außenministerin mit Trampolin Erfahrung und gefälschtem Lebenslauf.

Bundeskanzler im Finanzskandal und bemerkenswerten Gedächtnislücken.

[Ex](#)-Finanzminister mit Firmenpleiten, aber immerhin etwas Erfahrung gesammelt.

Zu Verteidigungsminister hat plattypus genug erzählt.

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 27. November 2024 12:50

### [Zitat von fachinformatiker](#)

Musk ein Genie und hat aus dem Stand heraus eine der berühmtesten Automarken erschaffen. Das soll erstmal jemand nachmachen.

Nun - er hat (ähnlich wie Gates) das Know-How und den Erfindungsreichtum anderer aufgekauft - und ausgebaut. So genial war der nicht. Musk hatte mit Paypal Glück gehabt und viel Geld beim Verkauf erlöst. In dieser Beziehung passt er gut zu Trump - der mehr Erfolg dadurch hatte, das er andere übers Ohr gehauen hat.

### [Zitat von Wikipedia](#)

Der Elektrofahrzeughersteller Tesla wurde im Juli 2003 von [Martin Eberhard](#) und [Marc Tarpenning](#) mit dem Ziel gegründet, einen mit [Lithium-Ionen-Batterien](#) betriebenen Luxusportwagen zu entwickeln – den [Tesla Roadster](#). Die neue Batterietechnik versprach eine weitaus größere [Reichweite](#) als die bis dahin verwendeten [Blei-Säure-Batterien](#).<sup>[1]</sup> Eberhard und Tarpenning waren auch Mitgründer der [Mars Society](#), wo sie Musk kennengelernt hatten.<sup>[18]</sup> Dieser investierte im Frühjahr 2004 6,5 Millionen US-Dollar in Tesla, womit er zum Mehrheitseigner und Vorsitzenden des [Board of Directors](#) wurde. In den folgenden Jahren stockte er seine Beteiligung um 21 Millionen US-Dollar auf.<sup>[1]</sup><sup>160ff</sup> Nachdem sich Mitte 2007 herausgestellt hatte, dass die Produktionskosten für den Roadster um ein Vielfaches zu hoch waren, ließ er Eberhard als CEO ersetzen



und stieg nach und nach selbst in das Management des Tagesgeschäfts ein.<sup>[1]:175ff</sup> Im Oktober 2008 – auf dem Höhepunkt der [Weltfinanzkrise](#) – übernahm er selbst die Rolle des CEO.<sup>[2]</sup> Er setzte alle Beteiligten unter Druck und konnte die teils selbstverschuldete Krise – er hatte sehr hohe Ansprüche an das Fahrzeug gestellt – letztlich meistern und eine [Insolvenz](#) des Unternehmens verhindern.<sup>[1]</sup> Der Tesla Roadster wurde zum [neuen Maßstab](#) für die Reichweite und Leistungsfähigkeit von Elektrofahrzeugen.<sup>[75]</sup>

---

### Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 27. November 2024 13:32

#### [Zitat von fachinformatiker](#)

Immerhin hat er Fachkräfte eingestellt, die bewiesen haben, dass die sehr viel Ahnung haben.

Siehe das Zitat von Pepe in #4.

Eine herausragende Kompetenz der Kandidaten/Kandidatinnen scheint hier nirgends raus.

Aber vielleicht wäre jedoch eine Wrestling-Managerin auch bei uns als Bundesbildungsministerin brauchbar. Vielleicht würde sie es schaffen, mehr Mittel für Bildung herauszu"schlagen". 🤪

---

### Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 27. November 2024 13:44

Nachtrag zum designierten Verteidigungsminister:

Er wird eine Behörde mit insgesamt mehr als 3 Mio. Beschäftigten leiten - und hat zuletzt als (nicht sehr moderater) Moderator bei Fox-News gearbeitet.

Er war 3 Mal für jeweils knapp 15 Monate im Militärdienst im Ausland.

Sein Lebenslauf bei Wikipedia liest sich weniger spannend als seine eigene "Kriegsheld"-Darstellung.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Pete\\_Hegseth](https://de.wikipedia.org/wiki/Pete_Hegseth)

Vor einigen Tagen sind Akten aufgetaucht, die ihn der Vergewaltigung beschuldigen.

<https://www.morgenpost.de/politik/articl...chminister.html>

---

## Beitrag von „pepe“ vom 28. November 2024 09:24

### [Zitat von plattyplus](#)

Du übersiehst aber noch einen Punkt im Lebenslauf von Pete Hegseth,



Huch! Da Habe ich doch tatsächlich etwas "übersehen":

### [Trumps Gotteskrieger](#)

Zitat

[Pete Hegseth](#) zeigt sich gern mit nacktem Oberkörper. So sieht man nicht nur die mächtigen Muskelpakete, sondern auch die Tätowierungen: ein Sturmgewehr über der US-Flagge, das mittelalterliche Jerusalemkreuz mit dem Schlachtruf der Kreuzfahrer "Deus Vult" ("Gott will es") und in hebräischen Buchstaben der Name "Jesus".

Der frühere Elitesoldat und Fox-News-Moderator versteht sich als "Christian Warrior", als "Heiliger Krieger" gegen die Feinde im Inneren wie im Äußeren. In Donald Trumps zweiter Amtszeit soll er Verteidigungsminister werden.

### [Zitat von plattyplus](#)

Schließlich weiß er mehr als alle Minister, die bei uns so rumlaufen, wie das Militär funktioniert.

Prima! Das zeigen auch die [Fotos](#), die seine Qualifikation für den neuen Job unterstreichen...

[... bitte jetzt nicht kontern mit Tattoofotos von Christine Lambrecht ...]

---

## Beitrag von „plattyplus“ vom 28. November 2024 22:01

### [Zitat von pepe](#)

[... bitte jetzt nicht kontern mit Tattoofotos von Christine Lambrecht ...]

Ihr Stöckelschuhbesuch bei der Truppe reicht ja auch.

—> <https://www.tagesschau.de/inland/innenpo...tritte-101.html>

Oder hatte die Bundeswehr kein paar Stiefel in Damengröße für sie übrig?

---

### Beitrag von „pepe“ vom 28. November 2024 22:05

[Zitat von plattyplus](#)

Oder hatte die Bundeswehr kein paar Stiefel in Damengröße für sie übrig?

Das wurde doch [2018 beschlossen](#), oder verwechsle ich da was?

---

### Beitrag von „plattyplus“ vom 29. November 2024 04:58

Ich glaube da verwechselt Du was. Ob nun neue oder alte Stiefel, also neue oder alte Uniformfarbe, ist doch egal. Es geht mir um den Fakt, dass sie dort mit Pumps rumlief, wo alle Anderen die Anforderung „Sicherheitsschuhe“ hatten.

---

### Beitrag von „pepe“ vom 29. November 2024 10:08

Ironie verstehst du nicht immer? @[plattyplus](#) Aber ich verstehe, dass dir ein Fauxpas mit "[offenen Schuhen mit Absätzen](#)" schwerwiegender erscheint als z.B. [dieses Tattoo](#).

Unter religiös motivierten Rechtsextremen sind der Schlachtruf "**Deus Vult**" und das Jerusalemkreuz schon länger verbreitet. Auch der norwegische Neonazi und Massenmörder Anders Breivik bediente sich 2011 in seinem "Manifest" dieser Symbolik.